

DER WOLF UNTER DAS JAGDRECHT

Veröffentlicht am 17. Dezember 2015

Tags: [FDP](#), [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#), [Jagdrecht](#), [Sachsen-Anhalt](#), [Sitta](#), [Wolf](#)

Benjamin Diederich

Der Landesvorsitzende der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt Benjamin Diederich spricht im Angesichts der zunehmenden Vorfälle dafür aus, den Wolf unter das Jagdrecht zu stellen. Er erklärt der Landesvorsitzende und Bundestagskandidat Frank Sitta:

„Die Zurückhaltung der letzten Jahre seitens der Landespolitik rächt sich zunehmend. Es muss die Möglichkeit bestehen, verhaltensauffällige Wölfe zu erlegen. Wir brauchen ein Management der Wolfspopulation. Wir wollen deshalb, dass der Wolf genau wie in

Sachsen in das Jagdgesetz des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen wird.

Aus rechtlicher Sicht ist es momentan nicht erlaubt, einem verunfallten und leicht verletzten Wildschuss zu geben. Daran muss sich durch die Aufnahme des Landes in das Jagdgesetz etwas ändern. Andernfalls trägt die Landesregierung auch die Verantwortung für es zu weiteren Nutztierrißen von verhaltensauffälligen Wölfen.